

Antrag der Fraktion Zukunft Schierstein
im Ortsbeirat des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein
zur Sitzung am 6. Oktober 2021

14. September 2021

Stand der Vorbereitungen für die Entwicklung des Impulsraums „Perspektivfläche West“

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu berichten:

1. Wie weit sind die Vorbereitungen für die Entwicklung der „Perspektivfläche West“ (Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesbaden 2030+).
2. Hat die Stadt Wiesbaden bzw. eine städtische Gesellschaft bereits Grundstücke gekauft, die perspektivisch der Entwicklung der „Perspektivfläche West“ dienen sollen?
3. Welche Planungs- /Umsetzungsschritte zur Entwicklung der „Perspektivfläche West“ stehen voraussichtlich in der Wahlperiode 2021-2026 an.
4. Wann ist mit der Vorstellung der ersten Planungsschritte in den Gremien – inklusive der betroffenen Ortsbeiräte – zu rechnen?

Begründung:

Die Perspektivfläche West umfasst ca. 125 ha landwirtschaftlich genutzte Flächen und städtische Grünflächen. Sie erstreckt sich zwischen Dotzheim und Schierstein – der Bereich wird auch „Freudenberger Hang“ genannt. (Quelle: Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesbaden 2030+)

Aktuell häufen sich Hinweise, dass die Vorbereitungen für die Entwicklungen der „Perspektivfläche West“ bald an Fahrt aufnehmen könnten. Unter anderem deuten darauf auch die sehr umfangreichen Planungen zur Entwicklung des Schiersteiner Bahnhofsumfelds hin und die Berichterstattung zum Ausbau des Wiesbadener Stromnetzes, wonach zusätzliche Einspeisungspunkte auch „ganz im Westen auf einer schon bestehenden Trasse zwischen Eltville und Schierstein“ geplant sind. Zudem gibt es Hinweise auf Grundstücksankäufe durch die Stadt Wiesbaden im Bereich der „Perspektivfläche West“. Nicht zuletzt wird die Entwicklung des Gebiets auch im aktuellen Schulentwicklungsplan erwähnt.

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030+ wird diesem bislang weitestgehend unbebauten Areal ein Potenzial für 3.000 neuen Wohneinheiten zuzüglich Gewerbe zugesprochen. Eine solche Bebauung hätte unweigerlich starke Auswirkungen unter anderem auf Verkehr und Klimaaspekte in Schierstein und Dotzheim.

Im Konzeptplan zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030+ „Umwelt und Freiraum“ (siehe die als Anlage angefügten Ausschnitte) wird der Freudenberger Hang als „sensible Freifläche“ deklariert, als Fläche mit erheblicher Bedeutung für die Belüftung Wiesbadens und als „freizuhaltende Grünverbindung (insbesondere aufgrund klimatischer Bedingungen)“. Um Fehlentwicklungen in diesem besonders sensiblen Gebiet mit enormer (klimatischer) Bedeutung für Schierstein vorzubeugen, sollte der Ortsbeirat unbedingt von Beginn an eingebunden und über den aktuellen Stand informiert sein.

Fraktion Zukunft Schierstein

Christina Kahlen-Pappas

C. Kahlen-Pappas

Stefan Bussmann

St. Bussmann

Herbert G. Just

H. G. Just

Claudia Wagner






Cl. Wagner

Anlage:

Ausschnitte aus dem Konzeptplan „Umwelt und Freiraum“ (Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2030+)

Legende

Qualifizierung der Natur – und Landschaftsräume sowie der innerstädtischen Grün- und Freiräume für Erholung und Sport sowie für die ökologischen, klimatischen Funktionen

-  Fläche mit erheblicher Bedeutung für die Belüftung Wiesbadens
-  Bachtäler mit Klima- und Vernetzungsfunktion (Biotop- und Freizeitnutzung), insbesondere für die Siedlungsgebiete in der Kernstadt
-  freizuhaltende Grünverbindung (insbesondere aufgrund klimatischer Bedingungen)
-  Steigerung der Attraktivität der Wasserlage an Rhein und Main (Rheinuferentwicklungsplan)
-  Aufwertung der Stadtteilzentren und der Kernstadt, Vernetzung über Bachtäler

